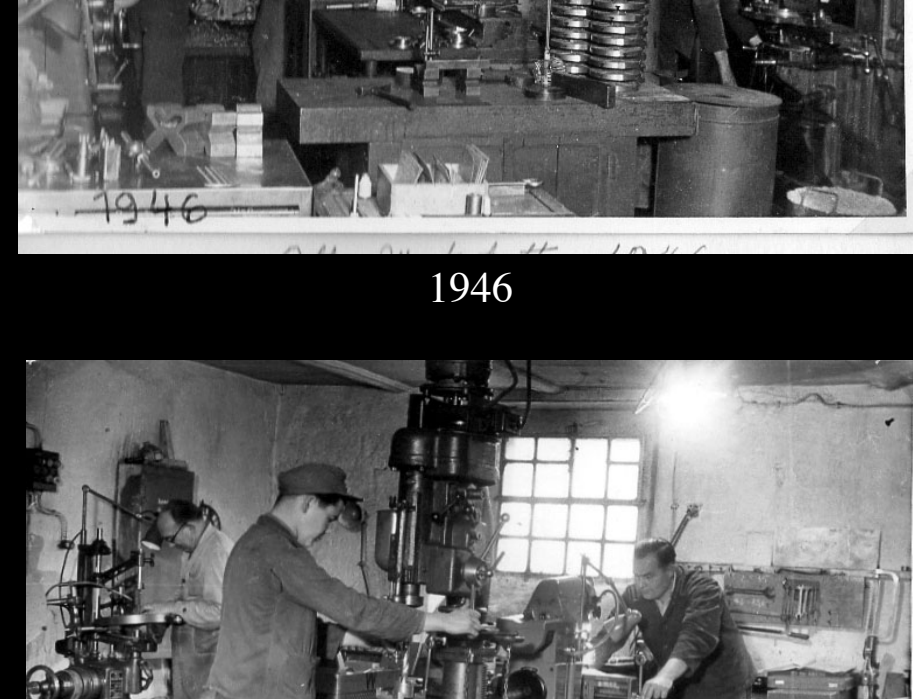
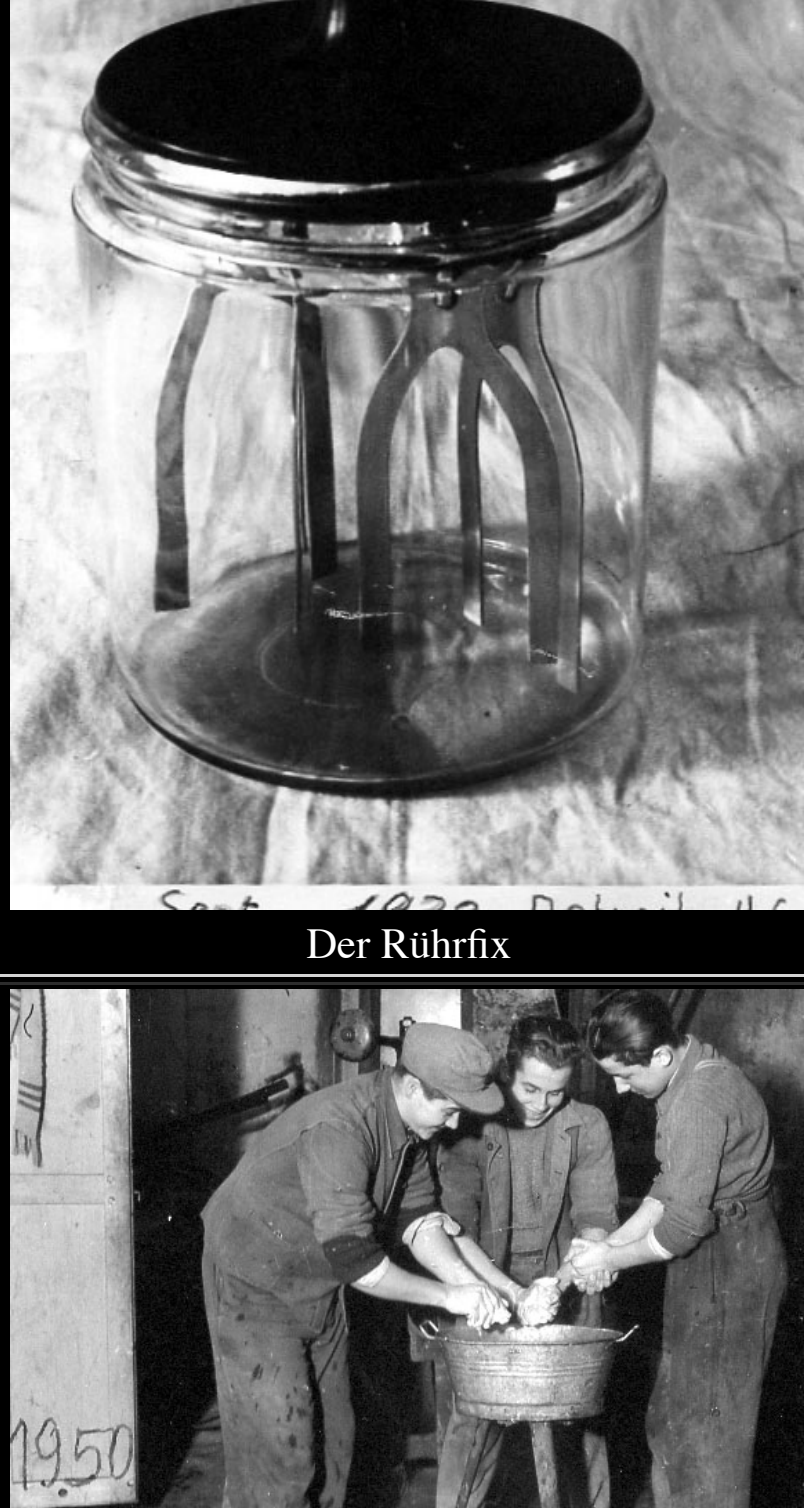




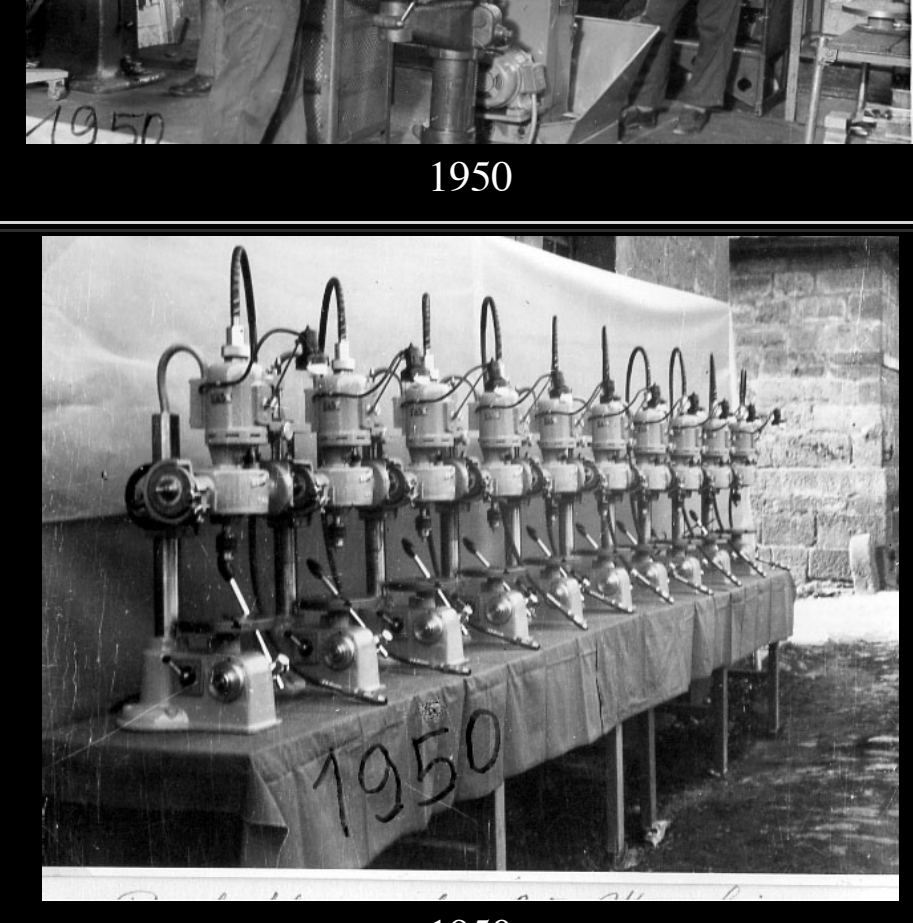
August Heinzerling am Zeichenbrett



1946



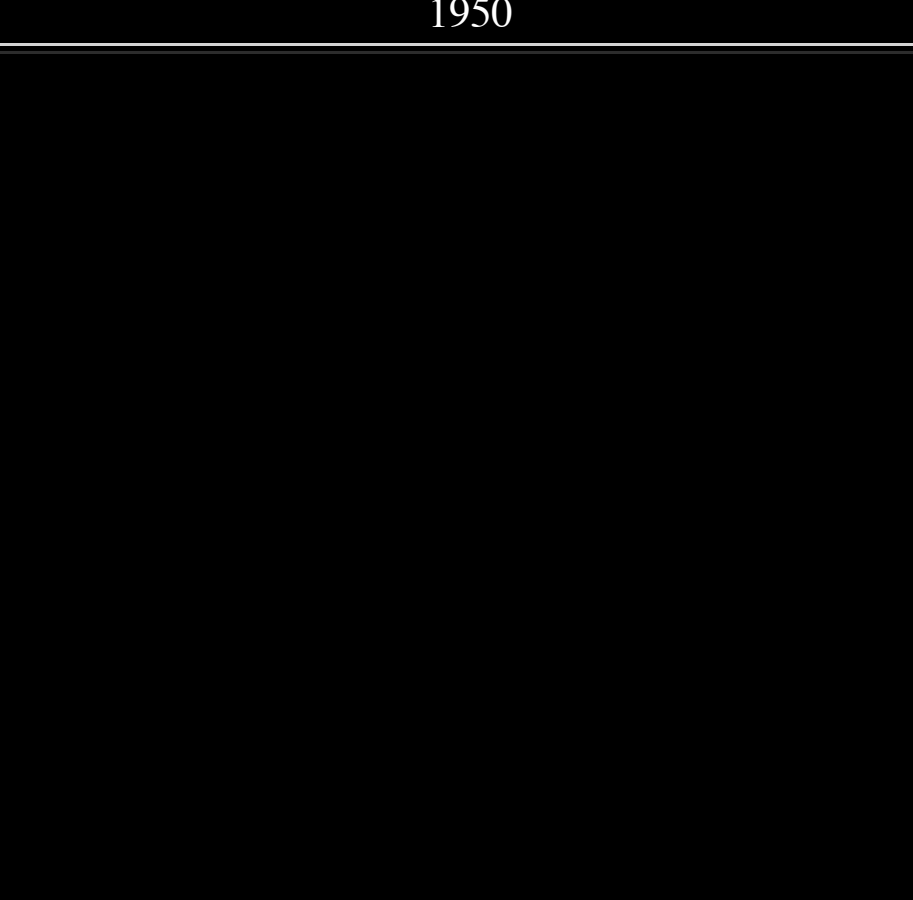
Der Rührfix



1950



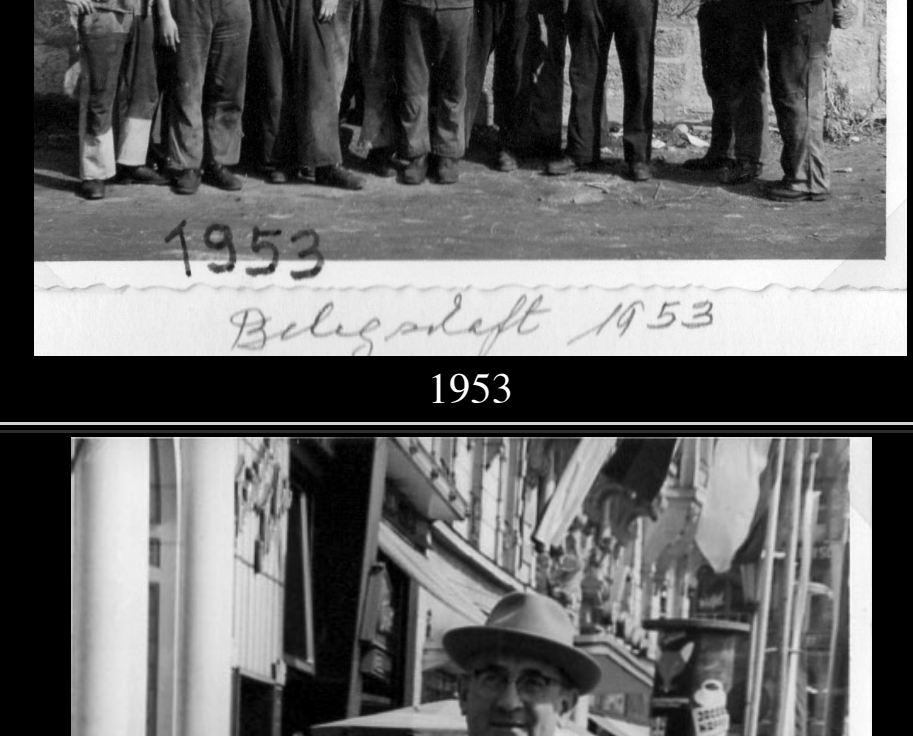
1950



1950



1952



1953



1953



August Heinzerling



1958



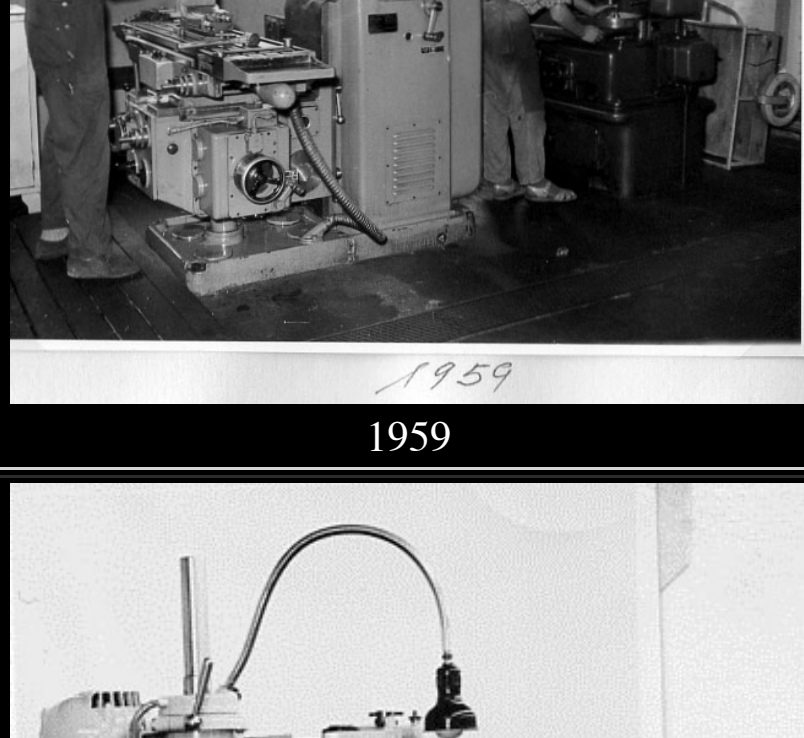
1956



1959



1959



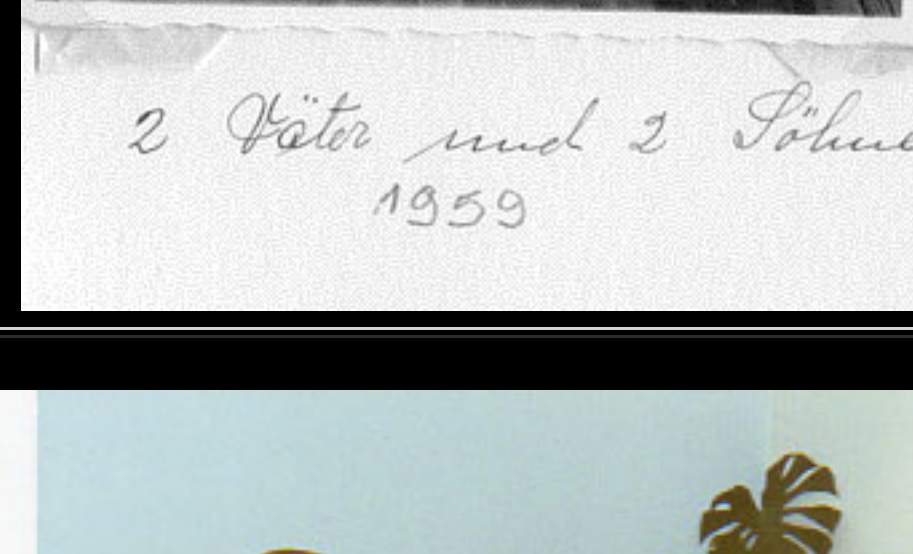
1959



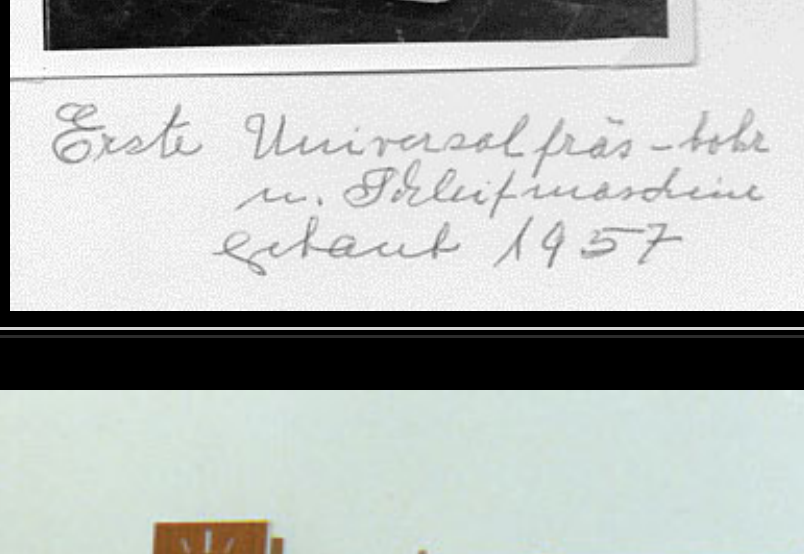
2 Väter und 2 Söhne



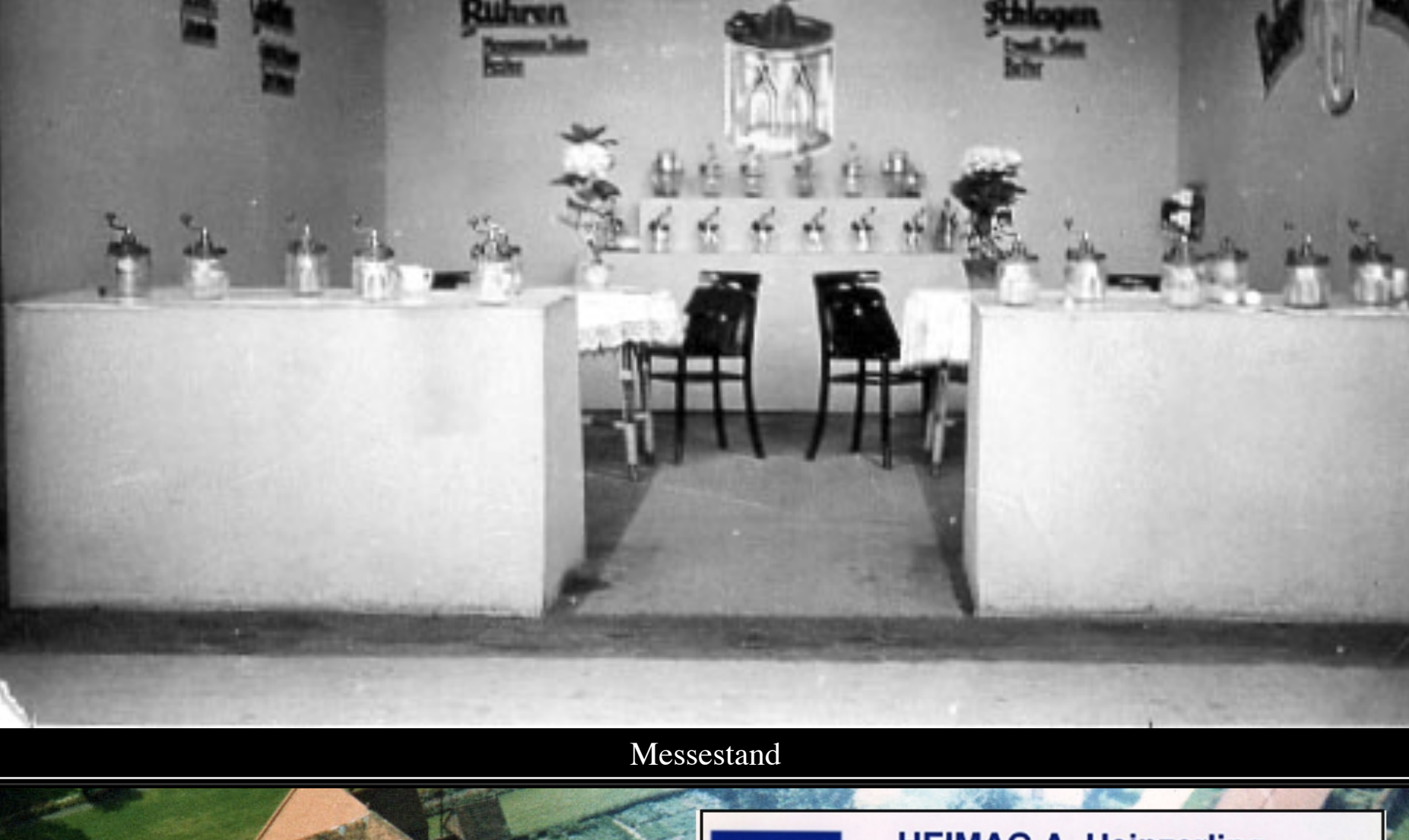
Erste Universalpräzisions-Schleifmaschine



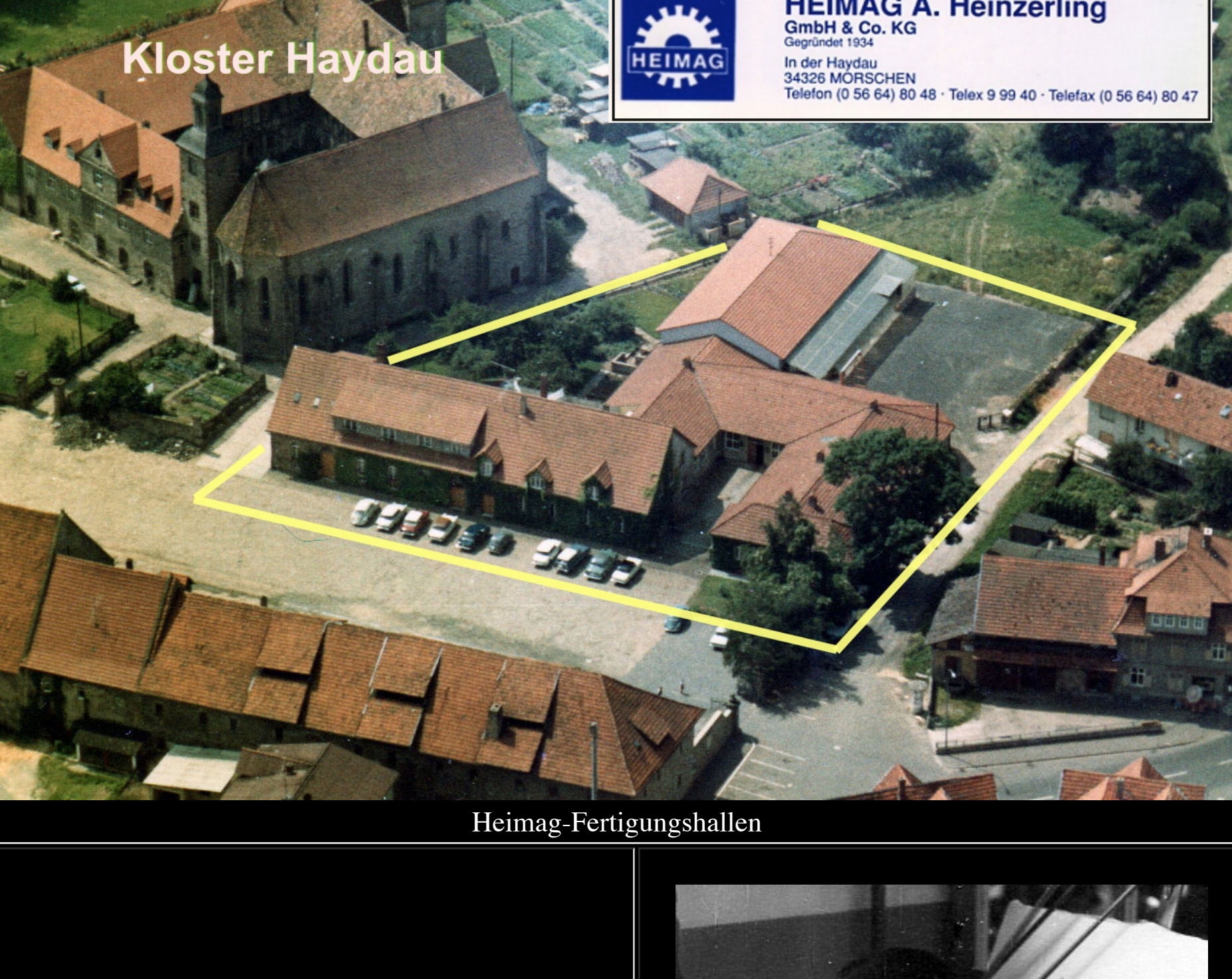
1959



Erste Universalpräzisions-Schleifmaschine



Messestand



Heimag-Fertigungshallen



Heimag-A5

Mehrweck-Maschine

für:

bohren

schleifen

sägen

feilen

biegsame Welle

Heimag und Heimag

Heimag-Mehrweckwerkzeugmaschine

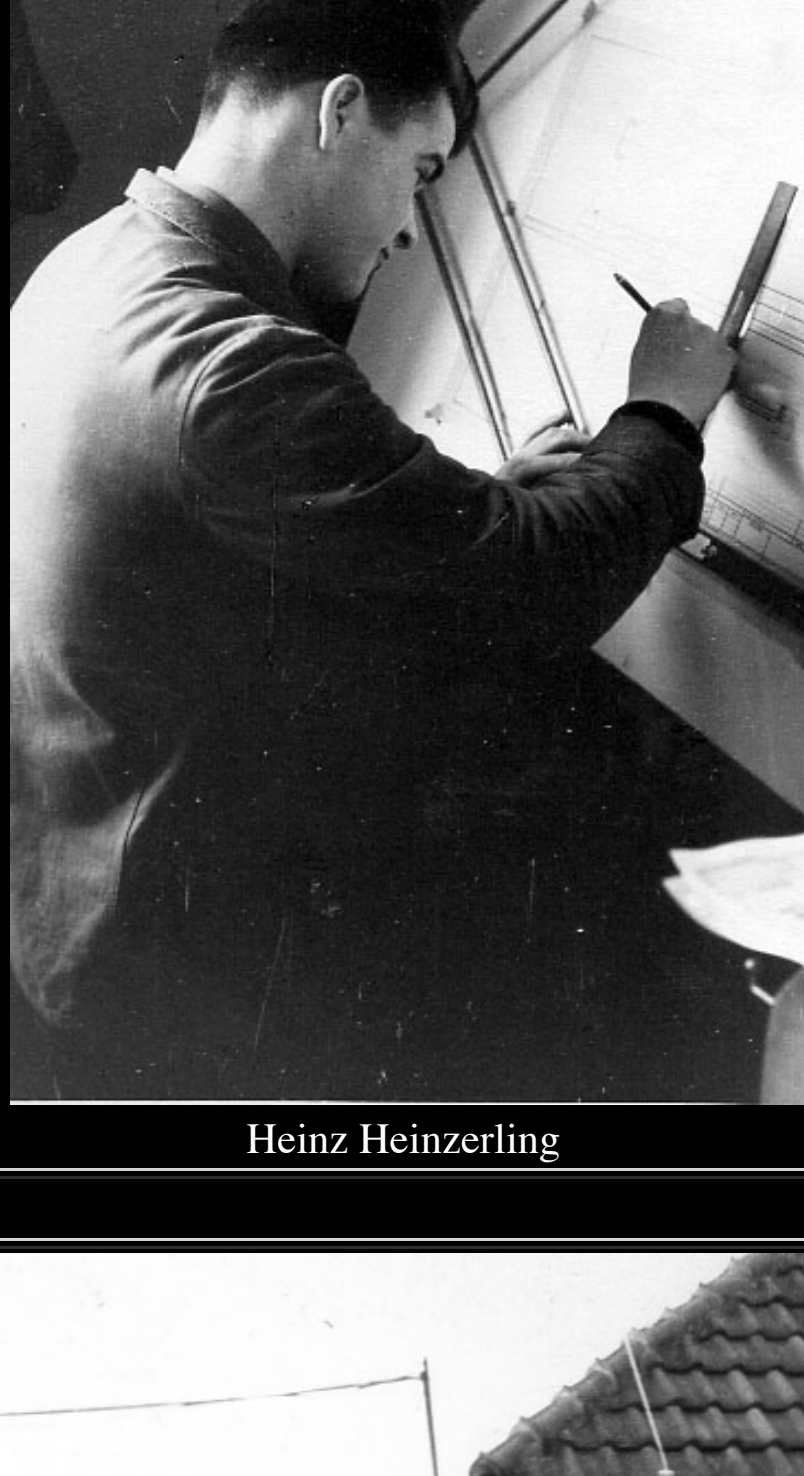
aus Altmerschen ist Sensation in Paris

Ergebnis der Ausstellung:

Auftragseingang: 3400 Maschinen,

Einladung u. Empfang

vom Deutschen Konsulat



Heinz Heinzerling



Belegschaft 1952



Belegschaft 1957



Urkunde

über das vom Reichspatentamt erteilte Patent

647 673

Für die in der angefügten Patentschrift dargestellte Erfindung ist in dem gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren

Herrn August Heinzerling in Kassel

ein Patent erteilt worden, das in der Rolle die oben angegebene Nummer erhalten hat. Das Patent führt die Bezeichnung

Rühr- und Schlagvorrichtung

und hat angefangen am 28. Juni 1935.

Deutsches Patentamt

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Urkunde

über die Erteilung des Patents

1 629 985

Für die in der angefügten Patentschrift dargestellte Erfindung ist in dem gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren

dem Herrn August Heinzerling, 3509 Altmorschen

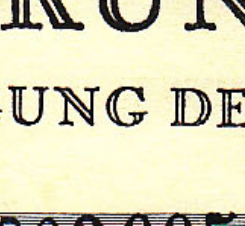
ein Patent erteilt worden, das in der Rolle die oben angegebene Nummer erhalten hat. Das Patent führt die Bezeichnung

Gerät zum geruchlosen Schneiden von Zwiebeln und anderen Knollengewächsen in streifen- oder würfelförmige Stücke

und hat angefangen am 10. März 1967.

Deutsches Patentamt

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



URKUNDE

ÜBER DIE EINTRAGUNG DES WARENZEICHENS

803 995

DEUTSCHES PATENTAMT

Wz. Rol. 2 2.64

P. A. Dr. Griesing, Hombach

1934

50
JAHRE

1984

Präzision aus Kunststoff

Wir fertigen technische Präzisionsteile aus Kunststoff für die Automobilindustrie, Radio und Fernsehen, Uhren- und Optikindustrie, Medizintechnik und Elektro- und Elektronikindustrie. Unsere nach neuesten Erkenntnissen eingerichtete Fertigung garantiert höchste Qualität.



Auf modernen, CNC-gesteuerten Maschinen stellen qualifizierte Werkzeugmacher die erforderlichen Spritzgußformen nach eigenen Konstruktionen her. Mit etwa 150 Mitarbeitern stellt das Unternehmen für die Struktur

unseres Raumes einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar.

HEIMAG A. Heinzerling

GmbH & Co KG

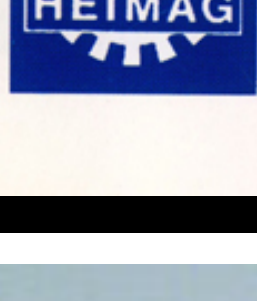
In der Haydau
3509 MORSCHEN
Telefon (0 56 64) 80 48; Telex 09 9 940

Präzision aus Kunststoff

Wir fertigen technische Präzisionsteile aus Kunststoff für die Automobilindustrie, Radio und Fernsehen, Uhren- und Optikindustrie, Medizintechnik und Elektro- und Elektronikindustrie. Unsere nach neuesten Erkenntnissen eingerichtete Fertigung garantiert höchste Qualität.

Auf modernen, CNC-gesteuerten Maschinen stellen qualifizierte Werkzeugmacher die erforderlichen Spritzgußformen nach eigenen Konstruktionen her.

Mit etwa 150 Mitarbeitern stellt das Unternehmen, für die Struktur unseres Raumes, einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar.



HEIMAG A. Heinzerling

GmbH & Co. KG

Gründet 1934

In der Haydau
34326 MORSCHEN
Telefon (0 56 64) 80 48 · Telex 9 99 40 · Telefax (0 56 64) 80 47



Zum Stadtjubiläum 1100 Jahre Kassel in der HNA vorgestellt.

HNA-Kassel

Freitag, 16. August 2013

Kassel

Freitag, 16. August 2013

Kleiner Küchenhelfer aus Kassel

Vom handbetriebenen „Original Rührfix“ wurden bis 1997 acht Millionen Stück produziert – Einst in jedem Haushalt

Das Thema

Erfolgreiches aus Kassel stellen wir in unserer neuen Serie zum Stadtjubiläum im Jahr 2013 vor. Es geht um Erfindungen, Entdeckungen, Innovationen, aber auch um herausragende Produkte und Dienstleistungen „Made in Kassel“.

VON JORG STEINBACH

KASSEL. Einst war der Rührfix in fast jedem Haushalt zu finden. Der Glasbehälter mit den zwei Metallgurteln, die per Handkurbel gedreht wurden, verschwand erst in den 1970er-Jahren aus den Kü-

chen, als sich elektrisch betriebene Küchenmaschinen immer mehr durchsetzten. Erfinden und in den Anfangsjahren produziert wurde der „Original Rührfix“ in Kassel. Der Ingenieur August Heinzerling hatte 1937 das Patent für seine „küh- und schlagverrichtung“ bekommen. Zuerst produzierte Heinzerling das Gerät mit tatkräftiger Hilfe von Familienmitgliedern zu Hause. Am Hange 41, in der Rückwiesenschmiedung, hat Dr. Bettina Becker, in Kassel tätige Dozentin für Kultur- und Designgeschichte, herausgefunden.

Bereits 1936 hatte Heinzerling seinen Küchenhelfer auf der Leipziger Mustermesse präsentiert, was die Nachfrage

kräftig angekurbelt hatte. Der Erfinder musste neue Produktionsräume am Berliner Platz anmieten, wo 1937 bereits täglich rund 180 Rührfix hergestellt wurden. Heute befindet sich in diesen Räumen im Hans-Tannenkuppenstraße 19 die Gaststätte „Berliner Keller“.

Wenige Monate nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs wurde die Produktion wegen Materialmangels eingestellt. Beim Bombenangriff im Oktober 1943 wurde auch das Wohnhaus der Heinzerlings zerstört. Die Familie mit den Kindern Karl und Gudrun fand im Kloster Haydau in Morschen eine neue Unterkunft. Dort begann August Heinzerling mit dem Wiederaufbau seiner Firma, baute Universalwerkzeugmaschinen und produzierte ab 1949 auch wieder den Rührfix.

Oftwohl die handbetriebene Küchenmaschine zur Zubereitung von Schlagobers, Eis, schnee, Rührkuchenteig, Mayonnaisen oder Mixgetränken in den 1970er-Jahren wegen neuer Elektrogeräte aus der Mode kam, wurde der Rührfix nach bis 1997 in Morschen produziert – insgesamt rund acht Millionen Stück.

Das Aus kam 2004. Nach dem Mord an Renate und Karl Heinzerling, der das Unternehmen Heimtag von seinem Vater übernommen hatte, versuchte Großneffe Walter Christian Heinzerling im Jahr 1997, die Firma wiederzubeleben. Zeitweise wurde der Rührfix als Külsgerät vom Spitz 140 Mitarbeiter beschäftigt hatte. Die Reste der insolventen Heimtag wurden veräußert – darunter auch die letzten Paletten mit dem Haushaltsklassiker Rührfix.



Hier wurde der Rührfix von 1937 bis 1943 hergestellt. Im Erdgeschoss des Hauses Tannenkuppenstraße 19, heute Gaststätte „Berliner Keller“, Gudrun Reichmann, Tochter des Rührfix-Erfinders August Heinzerling, präsentiert einen der Küchenhelfer mit Handkurbel.

In der nächsten Folge geht es um die Feinkost-Wurst von Rack & Ruther.

HINTERGRUND

Der Rührfix war sein Meisterstück

Der 1899 in Kassel geborene Schlossermeister August Heinzerling war 1923 in die USA gegangen und hatte neben seinem Ingenieurstudium als Konstrukteur bei Seidebaker und beim Autohersteller Ford gearbeitet. 1934 kehrte er in den Kassel Stadtteil Kirchdörfel zurück und gründete eine eigene Firma, um die von ihm entwickelten Produkte herzustellen und zu vermarkten. Der Glasbehälter mit den zwei Metallgurteln, die per Handkurbel gedreht wurden, wurde als „Rührfix“ ein legendärer Haushalts Helfer. Aus August Heinzerling, der das Unternehmen an seinen Sohn Karl übergeben hatte, starb 1988. Die Tochter von August Heinzerling, Gudrun Reichmann (71), lebt in Altmorschen, ist heute als Künstlerin tätig und bereitet die Tapeten am Heide-Hügel (ach).

Weitere Beiträge, Fotos und Informationen zur Serie auf <http://www.hna.de/madeinkassel>

Stadtjubiläum
Innovationen in Blick

Erfolgreiche Ideen, Produkte und Dienstleistungen, die in Kassel erdacht, erfunden und entwickelt wurden, werden zum Stadtjubiläum 1100 Jahre Kassel vorgestellt. „Made in Kassel“ ist der Titel des offiziellen Projekts. Die Idee dazu hatte Klaus Schuchardt, früherer Geschäftsführer der Handwerkskammer.